



HEIDECK AKTUELL BÜRGERBLATT

50. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

August 2022

69. Heimatfest: Bunter Festzug am Sonntag

Um 14 Uhr krachten drei gewaltige Böller, der Festzug setzte sich bei brütender Hitze und wolkenlosem Himmel in Bewegung, heuer zum Thema „Es war einmal ein Märchen“. Fünf Musikgruppen aus Jahrsdorf, Röttenbach, Pleinfeld, Hilpoltstein und natürlich aus Heideck begleiteten den Zug, dazu kamen die rhythmischen Klänge des Heidecker Trommlerhaufens, der von einer Dudelsackpfeiferin klangvoll unterstützt wurde. Erstmals zog der Zug in der Laffenauer Straße stadtauswärts los und kehrte am Wendehammer bei der Schule um, sodass die Gruppen aneinander vorbeiziehen und sich gegenseitig sehen konnten. Erfreulich viele Zuschauer säumten die Straßen. Schattenplätze waren gefragt. Vom Rathausdach schauten die Störche interessiert zu. Beim Eisverkäufer gab es heute begehrtes Gratisis.

In historische Roben gekleidet führte der Heidecker Stadtrat den aus 51 Formationen bestehenden Zug an. Ein Blumenwagen des Obst- und Gartenvereins und die Blumenkinder des städtischen Kindergartens folgten. Am Brunnen vor dem Tore ließ sich der Geselligkeitsverein nieder, während der Stammtisch Fanny das Hexenhaus von Hänsel und Gretel umlagerte. Die Laffenauer Holzfuchs'n besuchten Schneewittchen und die sieben Zwerge, die Rollergang blies zum fröhlichen Jagen. Die Kinder des katholischen Kindergartens vereinnahmte der Rattenfänger von Hameln, und die Freiwillige Feuerwehr half dem tapferen Schneiderlein. Mit einem langen Spieß jagten die sieben Schwaben des Sportkegelclubs ein vermeintliches Untier. Des Kaisers neue



Kleider trugen die Kleeblattfans. Hoch auf dem gelben Wagen saß die KLJB Liebenstadt; der Frauenbund nahm sich das „Tischlein-deck-dich“ vor. Hoch vom Turm ließ Rapunzel von der Freiwilligen Feuerwehr Selingstadt seinen Zopf hinter. Der Skiclub war bei Schneeweißchen und Rosenrot zu Gast. Aus 1001 Nacht lieh sich die KLJB Laibstadt das Märchen von Sindbad, dem Seefahrer aus. Unter den sieben Ministranten-Geißlein versuchte der Wolf Angst und Schrecken zu verbreiten. Struwwelpeter und -liese hatten es dem Shisha-Club angetan. Als Fliegender Holländer waren die Heimatfreunde Rudletzholz unterwegs. Aus dem Riesengebirge holte der Fischereiverein den Berggeist Rübezah. Das Rotkäppchen der „KlangVoll“-Schola trat dem Wolf unerschrocken entgegen. Am Brunnen traf der Werk- und Bastelverein Frau Holles Goldmarie und Pechmarie. Der 1. FCN-Fanclub war bei Hans im Glück zu Gast.

Eulenspiegeleien führte die Außenwohngruppe von Regens Wagner Zell vor. Der Stopselclub Schlossberg stellte die Streiche von Max und Moritz nach. Ein glückliches Ende nahm das Märchen vom Aschenputtel, das vom Kinder-Prinzenpaar mit seinem Gefolge dargestellt wurde. Der Prinz vom TSV-Fußball erweckte Dornröschen aus seinem langen Schlaf. Und schließlich halfen die Pfeifenköpfe Tautenwind Frau Holle beim Bettenschütteln. Nach diesem schweißtreibenden Zug durch die Stadt war ein erfrischendes Getränk vor dem Festzelt willkommen.





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (August 2022) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 29. August. Redaktionsschluss ist **Freitag, 12. August 2022**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 10. August 2022

Mittwoch, 24. August 2022

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Donnerstag, 25. August 2022

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Bitte beachten Sie auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 12. Februar bis 21. November 2022 stehen an folgenden Standorten Gartencontainer bereit:

Heideck – Liebenstädter Straße, gegenüber TSV Sportplatz, und Seiboldsmühle – Bahnhofsvorplatz.

Laibstadt – Schlepperwaschplatz Mittwoch/Donnerstag 24. und 25. August

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und
12.30–16 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Einwohnerzahlen

im Juni 2022

Geburten: 4 Zuzüge: 21

Sterbefälle: 1 Wegzüge: 14

Stand zum 30. Juni 2022: **4 670**

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

30.7.	Nicole Winkler	Freystädter Str. 43	Allersberg	09176 335
31.7.	Nicole Winkler	Freystädter Str. 43	Allersberg	09176 335
6.8.	Dr. Michael Nuding	Rathausplatz 5	Röttenbach	09172 2010
7.8.	Dr. Michael Nuding	Rathausplatz 5	Röttenbach	09172 2010
13.8.	Michael-Thomas Pape	Mühlstr. 3	Wendelstein	09129 4182
14.8.	Michael-Thomas Pape	Mühlstr. 3	Wendelstein	09129 4182
15.8.	Beate Probst	Untere Bahnhofstr. 7	Büchenbach	09171 98700
20.8.	Matthias Theel	Labenwolfstr. 5	Hilpoltstein	09174 1268
21.8.	Matthias Theel	Labenwolfstr. 5	Hilpoltstein	09174 1268
28.8.	Dr. Helmut Wendler	Veilchenstr. 3	Wendelstein	09129 2526
29.8.	Dr. Helmut Wendler	Veilchenstr. 3	Wendelstein	09129 2526

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Notlagen	0800 6553000 oder 0911 4248550
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
WEISSER RING e. V. Opfertelefon	116 006
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
	09171 81-4500
	Infos: https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Schöffenwahl 2023

Für die Jahre 2024 bis 2028 findet im Mai 2023 die Schöffenwahl statt. Personen, die bis zum 1.1.2024 das 25. Lebensjahr, aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben, können das Schöffennam ausüben.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Stadtverwaltung für dieses Ehrenamt melden (09177 494034 oder per Mail: info@heideck.de). Die erforderlichen Vordrucke hierzu werden dann zu gegebener Zeit zugesandt.

Stadtratssitzung

Im August findet keine Stadtratssitzung statt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr



Unabhängige EnergieBeratungsAgentur (ENA) des Landkreises Roth



Nutzen Sie das Beratungsangebot Ihrer Kommune



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

Nächste Beratungstermine:

22. Sept. 2022
3. Nov. 2022
jeweils 15–18 Uhr



Ansprechpartner im Rathaus:
Frau Allmannsberger
Tel. 09177 4940-24

Postagentur: Sommer-Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Postagentur Elektro-Brüchle ändern sich in den Sommerferien: Montag, 1. August, bis Samstag, 20. August: Montag und Donnerstag von 14.30 bis 17 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Von Montag, 22. August, bis einschließlich Donnerstag, 1. September, geschlossen.
Ab Freitag, 2. September, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Corona: Testmöglichkeiten

Aktuelle Informationen zu den Corona-Testmöglichkeiten in Heideck finden Sie auf der Homepage der Stadt Heideck (www.heideck.de) auf der Startseite unter Aktuelles.

Blutspende-Termin

Am **Dienstag, 30. August**, findet von 15.30 bis 20 Uhr in der Heidecker **Stadthalle** der nächste Blutspendetermin statt. Bitte bringen Sie Ihren Blutspendepass und Ihren Personalausweis mit.

Die Blutspende ist zum Wunschtermin möglich. Reservieren Sie Ihren Wunschtermin und sichern Sie sich Ihren Platz auf der Spenderliege – ohne große War-

tezeit! Die Online-Terminreservierung reduziert Wartezeiten beim Blutspenden, schafft Verbindlichkeit, ermöglicht eine optimierte, bedarfsgerechte Terminauslastung und unterstützt so die Umsetzung erforderlicher Hygienekonzepte.

Die Termine können übers Internet [\[de/services/terminreservierung\]\(http://de/services/terminreservierung\) oder auch ganz einfach über die Blutspende-App gebucht werden.](http://www.blutspendedienst.com/blutspen-</p></div>
<div data-bbox=)

Zum Vormerken: Es ist noch folgender Blutspendetermin geplant:

Dienstag, 27.12.2022

Der Blutspendedienst des BRK und die örtlichen Blutspende-Helferinnen bedanken sich bei allen Blutspendern für die rege Teilnahme.

Festschriften u. ä. fürs Stadtarchiv gesucht

Viele Vereine stellen für ein Jubiläum eine Festschrift zusammen. Darin sind oft neben Anzeigen auch Berichte über ihre Entstehung und Gründung, historische Fotos und wichtige Begebenheiten ihrer Geschichte dargestellt. Beispielsweise werden die Vorsitzenden oder auch der ganze Vorstand vorgestellt, wichtige Feiern und Erfolge. Vielleicht haben Sie bei sich daheim solch eine Broschüre oder sogar mehrere „herumliegen“.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, Tel. 271, eva@schultheiss-heideck.de. Ein überzähliges Exemplar wird sie direkt den heimatkundlichen Veröffent-

lichungen im **Stadtarchiv** hinzufügen. Falls Sie nur ein einziges Exemplar besitzen, wird sie es im Rathaus kopieren und ablegen, und Sie bekommen Ihre Broschüre zeitnah wieder zurück.

Liebe Vereinsvorstände, denkt bei künftigen Festschriften bitte ans Stadtarchiv. Auch Eure Geschichte gehört zur Geschichte der Stadt und damit ins Stadtarchiv.

In Hilpoltstein im Haus des Gastes besteht seit vielen 20 Jahren die **kreisgeschichtliche Bücherei**. Sie wird gerne von Heimatkundlern genutzt für ihre Forschungen zu bestimmten Themen. Aber auch Schülern und Studenten steht sie zur Verfügung, wenn sie Infor-

mationen zu verschiedenen Themen suchen, beispielsweise für Facharbeiten oder Recherche zu bestimmten Themen. Der Buch-Nachlass einiger Heimatkundler fand hier auch schon Platz. Geordnet nach Gemeinden und Themen bietet die Bücherei eine reiche Fundgrube. Allerdings fehlen von vielen Gemeinden – auch von Heideck – u. a. die oben erwähnten Festschriften und auch andere Veröffentlichungen.

Vielleicht können Sie auch hier helfen, die Bestände zu erweitern durch die Spende von Broschüren o. ä. Meldungen wieder an Eva Schultheiß, s. o. Herzlichen Dank!

Nachruf

Tief betroffen nimmt die Stadt Heideck Abschied von ihrem langjährigen Mitarbeiter und Geschäftsleiter

Edgar Görl

Edgar Görl trat im Mai 1971 die Stelle des Stadtkämmerers bei der Stadtverwaltung Heideck an. Ab Januar 1978 übernahm er zudem noch die Funktion des Geschäftsleiters bei der Stadt Heideck. Zudem fungierte er ab Juli 1975 als Geschäftsführer des Wasserzweckverbandes der Laibstadt-Schloßberg-Gruppe. Im Januar 2004 wurde Edgar Görl in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

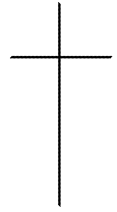
Im außerdienstlichen Bereich war er in verschiedenen Vereinen als Vorsitzender, Schriftführer, Kassenverwalter oder auch Beisitzer tätig. Viele Jahre organisierte er zudem das Heidecker Heimatfest mit. Für seine Verdienste um das Gemeinwohl wurde ihm die Stadtmedaille in Silber verliehen.

Wir danken Edgar Görl für seine stets zuverlässige und gute Arbeit für alle Bürgerinnen und Bürger und werden ihn als netten, hilfsbereiten und lustigen Menschen im Gedächtnis behalten. Schweren Herzens nehmen wir Abschied von ihm. Unser herzliches Mitgefühl gilt seinen Kindern, Enkelkindern und vor allem seiner Ehefrau Marianne.

Edgar, wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten.

Ralf Beyer

1. Bürgermeister der Stadt Heideck




Heidecker Schwimmbadfest

**Dienstag, 9. August 2022
von 13 bis 17 Uhr**

Ferienpass nicht vergessen

**Wasserkrake
Bastelwerkstatt
Hüpfburg uvm.**





Seniorenbeirat der Stadt Heideck

Seniorenbeirat der Stadt Heideck, stellvertretende Vorsitzende Inge Brandl
Marktplatz 24, 91180 Heideck
Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de



Seniorenstammtisch

Wir freuen uns, Sie alle wieder zu unserem Seniorenstammtisch
am Donnerstag, 4. August 2022,
um 18 Uhr
im Lindwurm begrüßen zu können.

Mobil in und um Heideck

Informationsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen über den öffentlichen Nahverkehr in und um Heideck

am Mittwoch, 3. August 2022,
um 13.30 Uhr

Das Landratsamt Roth lädt alle Seniorinnen und Senioren ein, bei Kaffee und Kuchen zu erfahren, welche Buslinien es in und um Heideck gibt. Wir zeigen Ihnen, wie und wo Sie Fahrkarten kaufen können, wie Sie den Rufbus bestellen und welche Rechte Sie als Fahrgast haben.

Im Anschluss möchten wir Ihnen in gemütlicher Atmosphäre Ihre Fragen beantworten und Anregungen und Wünsche besprechen.

Der Ort wird kurz vorher in der Tagespresse und auf der Homepage des Landratsamtes und der Stadt Heideck bekannt gegeben.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Heideck statt.

Kommen Sie zur Veranstaltung doch gleich mit dem Bus: **Sie werden von zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren.** Wenn Sie den Fahrdienst nutzen möchten, teilen Sie das einfach bei der Anmeldung mit.

Anmeldung bis Montag, 1. August 2022, bei Maria Allmannsberger, Tel.: 494024 um die Seniorenarbeit beraten und begleiten.

Inge Brandl
stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Heideck

Kirchliches – katholisch

Frauenbund

Am Montag, 1.8., kein Frauentreff.

Boccia-Spiel

Jeden Mittwoch um 14 Uhr wird in der Seiboldsmühle Boccia gespielt. Bei schlechtem Wetter entfällt das Spiel.

Radtour in die Eisdielen

Am Mittwoch, 24. August, um 16 Uhr fährt der Frauenbund mit den Fahrrädern nach Thalmässing in die Eisdielen. Treffpunkt Bocciaplatz Seiboldsmühle um 16 Uhr. Es können auch Nichtmitglieder daran teilnehmen.

Kräuterbüschel

Am **Samstag, 13. August**, werden wieder Kräuterbüschel für Maria Himmelfahrt gebunden. Es werden Kräuter und Blumen benötigt und gerne angenommen. Bitte bei Bianca Fürsich am 13.8. vormittags abgeben. Am **Montag, 15. August**, bietet der Frauenbund vor und nach dem Gottesdienst die Kräuterbüschel an der Stadtpfarrkirche zum Kauf an. Den Erlös spendet der Frauenbund für soziale Zwecke.

Hauskommunion

Sollten Sie aufgrund der aktuellen Situation – aus welchen Gründen auch immer – nicht zur Sonntagsmesse kommen können oder wollen, kommen wir zu Ihnen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (09177 47800), damit einer unserer Priester oder Kommunionhelfer die Heilige Kommunion zu Ihnen bringen kann. Auch für seelsorgliche Begleitung oder Beichtgespräche kommt einer unserer Priester gerne zu Ihnen ins Haus.

Kirchliches – evangelisch

Im August finden keine Kindergottesdienste, Jungschar und Gottesdienste im BRK-Seniorenhaus statt. Sie haben Sommerpause.

Erzählcafé

Das Erzählcafé hat Sommerpause. Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, 15. September**, statt. Thema ist die Gredlbahn

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Am **Montag, 15. August**, um 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst in **Liebenstadt**, um 9 Uhr Festgottesdienst in **Laibstadt** zum Patrozinium „Mariä Aufnahme in den Himmel“, um 10 Uhr Festgottesdienst in **Heideck** in der Stadtpfarrkirche. Jeweils im Anschluss Segnung der Kräuterbüschel.

Spenden Heimatfest 2022

Die folgenden Firmen konnten nicht mehr ins Heimatfestfaltblatt mit aufgenommen werden. Auch sie unterstützen durch eine Spende zum Heimatfest die gemeinnützigen Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins und der Stadt Heideck

Bender Elektro, Heideck
Biedenbacher Landschaftsbau,
Kammerstein
Jonissek Ingenieurbüro, Allersberg
Wenzel, Architekturbüro, Roth

EDV Beratung Werner Ebner

EDV-Lösungen für Wirtschaft und Privat
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Beratung und Unterstützung, bei Hard- & Software,
Verkabelung, WLAN oder PowerLan
Automatisierung, Programmierung per VBA

Telefonisch, per E-Mail, vor Ort oder per Fernzugriff

EDV Training für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat, (vor Ort oder Online) (Einzel oder Kleingruppen)
Themen: Excel, Access, Word, Internet, E-Mail ...

Eigener, kleiner, preiswerter Datenbankserver (MariaDB)

Software = Programme und Daten

Hardware = Alles, was Schmerzen verursacht, wenn es auf den Fuß fällt

Cloud = Datenspeicherung in der Wolke, von überall verfügbar

Weitere Informationen unter www.Werner-Ebner.de

Telefon: +49 (9177) 8 45 90 84 Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
Mobil: +49 (175) 4 72 99 98 EDV_Beratung@Werner-Ebner.de



Naturbelassener Apfelsaft von unserer Streuobstwiese

Das Abzapfen ist kinderleicht.
Der Saft im angebrochenen Beutel ist
bis zu 3 Monaten haltbar.

7,00 €

5-Liter-Beutel

12,00 €

10-Liter-Beutel

Mosterei
Obst- und Gartenbauverein
Heideck e.V.



OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de

Firmung

Zur Feier des Patroziniums „Heiliger Johannes der Täufer“ war Domvikar Christoph Wittmann aus Eichstätt nach Heideck gekommen. 22 Sechstklässler aus dem Pfarrverband Heideck-Laibstadt-Liebenstadt-Thalmässing wurden im Abendgottesdienst, der im Freien am Marktplatz stattfand, gefirmt. Die Firmbewerber hatten sich unter dem Motto „Viele Gaben – ein Geist“ auf diesen großen Tag vorbereitet. Deshalb ermutigte Wittmann die jungen Leute in seiner Predigt, an ihre von Gott geschenkten Gaben zu glauben und sie für die Welt und für die Kirche einzubringen. Passend zur Feier des Johannifestes entzündete der Geistliche zusammen mit Pfarrer Sebastian Lesch ein Johannisfeuer, das während des Gottesdienstes brannte und an dem die Firmkerzen entzündet wurden.

Im Anschluss waren alle Besucher zum Gespräch und zur Begegnung bei Getränken und Bratwürsten eingeladen.

Einige Feuerschalen, über denen Stockbrot gebraten werden konnte, sowie Windlichter sorgten am Marktplatz nach Sonnenuntergang für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Gefirmt wurden aus der Pfarrei Heideck: Leo Fürsich, Mia Hehn, Emily Huf, Lion Korenke, Olivia Krätzer, Luisa Pfaller, Bastian Poppel, Johanna Schirrmann

und Luca Stelzl. Aus der Pfarrei Laibstadt waren es Maria Barth, Sebastian Bräunlein und Simon Wohlmuth. Aus der Pfarrei Liebenstadt Viktoria Betz und aus der Pfarrei Thalmässing Valentin Harrer, Ronja Hemmeter, Lara Klümpen, Sabine Mederer, Nelia Rösner, Ronja Rotter, Anna-Lena Stoll sowie Diana und Lieven Sudek.



Abschluss der BDS-Azubi-Akademie im Landkreis Roth

2014 startete die BDS Azubi-Akademie im Landkreis Roth. Mittlerweile fanden acht erfolgreiche gemeinsame Unterrichtsjahre mit insgesamt 221 Azubis aus dem Landkreis Roth statt.

Das Wirtschaftsförderungsteam im Landratsamt und der Bund der Selbstständigen (BDS) Mittelfranken organisieren gemeinsam diese Fortbildungsreihe. Die neben der Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule eine weitere wichtige Qualifizierungsmaßnahme für die Azubis darstellt und einen Ausblick über den Tellerrand einer normalen Ausbildung hinaus gewährt. Landrat Herbert Eckstein hob bei der Abschlussfeier hervor, dass dieses überbetriebliche Unterrichtsangebot von den heimischen Unternehmen auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten gerne angenommen wird. Interesse und Engagement der Firmen und ihrer Azubis belegen dies eindeutig.

Er bedankte sich deshalb besonders bei den Verantwortlichen in den Firmen für ihr Engagement: Zum einen stellten sie ihre Azubis für die Teilnahme an der Akademie von der Arbeit frei. Darüber hinaus fungierten sie auch teils selbst als fachkundige Dozenten zu verschiedenen Themenbereichen.

Ein weiterer Dank galt den Auszubildenden, die dieses zusätzliche Unter-

richtsangebot gerne zur weiteren Wissensbildung annahmen und oft flexibel zwischen Präsenz- und Onlineunterricht wechselten. Die Teilnehmer wurden neben der Zertifikatsübergabe mit Fairtrade-Schokolade und einem Imbiss für die erfolgreichen Abschlüsse belohnt.

BDS-Bezirksgeschäftsführerin Andrea Rügenach nahm die Abschlussfeier zum Anlass und bedankte sich besonders bei den Dozenten Rainer Ehrsam von der Walther Wolf GmbH aus Wendelstein, Andrea Kipf von der Firma CG TEC aus Spalt und Gerhard Keil aus Nürnberg. Des Weiteren dankte sie dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth mit Referentin Ute Mahl sowie Franka Elsbett-Klumpers, Trainerin für Etikette und Kommunikation aus Hilpoltstein, und Ralf Ehrentreich und Andrea Carl von der AOK Schwabach. Ebenso galt der Dank Sabine Haslauer und der FFW Roth samt Kommandant Markus Dombrowsky, die ebenfalls als Dozenten tätig waren. Ein besonderer Dank galt zudem Thomas Pichl und Maximilian Schuster von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Roth, die für die Organisation der Azubi-Akademie zuständig sind. Die beiden organisierten auch die letzte Unterrichtseinheit zum Thema Nachhaltigkeit mit Unterstützung durch die Klimaschutzbeauftrag-

ten des Landkreis Roth Angela Ziegler, Irina Falck und Sebastian Regensburger. In Bezug auf die zusätzliche Ausbildung in der BDS-Azubi-Akademie ist BDS-Geschäftsführerin Rügenach davon überzeugt, dass diese überbetriebliche Einrichtung ein Stück dazu beiträgt, die jungen Menschen noch besser auf das Berufsleben vorzubereiten.

Folgende Unterrichtsthemen wurden angeboten: Selbst-/ Zeitmanagement, Rechte und Pflichten von Azubis, Moderne Office Kommunikation, Ordnung schaffen – Ordnung halten, Arbeitssicherheit und Brandschutz, Business-Knigge, Sozialversicherungsrecht – Fit für die Prüfung, Gesunde Ernährung sowie Nachhaltigkeit. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig: Die BDS Azubi Akademie hat nicht nur Spaß gemacht, sondern bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch besser auf den Einstieg in das Berufsleben vor.

Auch für das nächste Unterrichtsjahr 2022/2023 ist wieder eine Azubi-Akademie geplant. Möchten auch Sie mit Ihren Auszubildenden im neuen Schuljahr dabei sein? Dann melden Sie sich unverbindlich zu einem Erstgespräch. Info: Landratsamt Roth, Wirtschaftsförderung, Maximilian Schuster, Tel. 09171 81-1376, wirtschaftsfoerderung@landratsamt-roth.de

Jäten, mulchen, gießen: Gemüse-Ackerdemie nach den Pfingstferien

Bereits das zweite Jahr bearbeiten die Kinder einer Schul-AG den Schulgarten im Rahmen der „GemüseAckerdemie“. Zum ersten Garten-Schultag nach den Pfingstferien luden die „Ackerkinder“ der dritten Klasse zusammen mit ihrer Lehrerin Maria Odorfer-Möldner die vierte Klasse zu einer Schnupperstunde ein.

Zu Beginn schaute man, wie sich das gesäte und gepflanzte Gemüse in der Ferien entwickelt hat. Gut standen Kartoffeln, Kürbis und Palmkohl da. Die in dieser Zeit gewachsenen Beikräuter konnten den Pflanzen nichts anhaben. Kurz wurden die aktuell nötigen Arbeiten besprochen: lockern, jäten, mulchen und gießen. Auch die nötigen Geräte wie Grubber wurden benannt. Jedes Ackerkind machte sich zusammen mit einem Viertklässler, den es anleitete, zuerst ans Lockern. Im Gartenhaus holten sie die dazu nötigen Geräte, die in genügender Anzahl dort übersichtlich an den Wänden hängen. Rasch schauten die Beete, „die Äcker“, sauber aus, manche bereits abgeerntete Reihen waren bereit für die Pflanzen, die über das Programm „GemüseAckerDemie“ der AOK bald geliefert werden. Nachdem die nun freien Erdflächen mit Rasenschnitt gemulcht waren, schleppten die Kinder viele Gießkannen und gossen alles gründlich.

Vier Jahre lang fördert die AOK Bayern dieses Projekt finanziell, denn es er-



Zu Beginn überlegten alle, welche Arbeiten nach der Ferien zu tun sind. Annegret Winter (links) überzeugt sich vom Erfolg der Aktion „GartenAckerdemie“.

füllt die Qualitätskriterien hinsichtlich „Ernährung“ und Nachhaltigkeit, informierte die AOK-Vertreterin, die Ernährungs- und Gesundheitsfachkraft Annegret Winter. Schließlich erfahren die Kinder hautnah, wie Gemüse wächst und wie viel Mühe Anbau und Pflege bereiten, die Wertigkeit dieser Lebensmittel steigt. Ideal sei hier, so Annegret Winter, dass die Frauen der Mittagsbetreuung daraus ein wohlschmeckendes Mittagessen für die Kinder zubereiten. So lernt man, auch bisher unbekanntes Gemüse zu probieren und zu essen und sich so vielfältig und gesund zu ernähren. Es sei faszinierend, wie die Kinder bei diesem Projekt ganz nebenbei bis zu 30 verschiedene Gemüsearten kennen lernen, „in einer gesunden Kost ist

die Vielfalt des Gemüses unverzichtbar“, sagte Annegret Winter im Gespräch mit Rektorin Martina Wirsing, Es sei das Herzblut von Seiten der Schule und besonders der Lehrerin Odorfer-Möldner notwendig, damit die Projekt nach vier Jahren dann ungefördert weiterlaufen kann. Winter dankte der Lehrerin Odorfer-Möldner sehr für ihr Engagement für eine gesunde Ernährung und für das Arbeiten in der Natur.

Nachdem alle Geräte wieder an ihren Platz im Gartenhaus gebracht waren, begutachteten alle das Ergebnis dieser AG-Stunde: Sie waren zufrieden mit dem tollen Ergebnis und freuen sich schon auf das, was die GartenAckerdemie bald liefern wird und was die Acker-Vielfalt erweitert.

Challenge am Kreisverkehr

Erstaunt blickte der riesige Vogel Strauß – der Kopf entstammt der Helmzier der Herren von Heideck – inmitten des Kreisverkehrs um sich. So viele schnelle Fahrräder sah er zu seinen Füßen selten. Die Streckenführung des heurigen Challenge führte zum zweiten Mal hier herum. Von Laffenau kommend, umrundeten die Triathleten den Vogel Strauß, um sich dann an den Aufstieg in Richtung Selingstadt zu machen. Gern dachte man an die Zeit zurück, als unweit dieser Stelle ein Stimmungsnest viele Fans anlockte.

Neugierig blickte der Vogel den Selingstädter Berg hinauf. Dort oben wurde die Devise ausgegeben: „Ohne Mampf kein Dampf!“ Katrina-Luisa Neumann hatte für den Skiclub Heideck zusammen mit zahlreichen freiwilligen Helfern eine Verpflegungsstation eingerichtet. „Wasser – Water, Bananas – Bananen, Iso,.....!“, tönt es dort aus vielen Helfer-Kehlen. Dankend nahmen die teil-

weise schon etwas abgekämpften Athleten die Stärkungen an. Einer lehnte allerdings den Iso-Drink lachend ab: „Ich muss noch Autofahren!“ Mit seinem behinderten Kind im Radanhänger bewältigte ein Vater den Berg erstaunlich gut.

Die zahlreichen Fans feuerten die Athleten an, die sich, frisch gestärkt, auf die vielen nächsten Kilometer in Richtung Alfershausen machten. Aber auch das Anfeuern macht hungrig. Dagegen halfen Bratwürste, Kuchen und Kaffee.



Kurse der VHS

Anmeldescheine: www.vhs-roth.de

Wildpflanzen sammeln, zubereiten: Genuss zwischen Himmel und Erde

Sonntag, 7. August, 14–18 Uhr

Liebenstadt 39

Kursnummer: 18453

Kursgebühr 35 € (inkl. Materialkosten)

Kursleiterin: Silja Luft-Steidl

Essbare Wildpflanzen – Blüten, Grün, Wurzeln und Früchte – sind viel mehr als Vitaminspritzen oder Speise-Dekos. Üppige Gerichte wie zu Uromas Zeiten, modern anzuwenden, werden in dem Kurs gesucht, erklärt, beispielhaft zubereitet und mit Leib und Seele verspeist, zwischen den Kulissen eines uralten Denkmalgehöftes. Jede Kurseinheit ist gleich aufgebaut, behandelt aber andere Pflanzen, je nach Jahreskreislauf. Vorgestellt wird auch das dem Kurstitel gleichnamige Kochbuch der Dozentin. Materialkosten in Höhe von 12 € sind in der Kursgebühr enthalten. Keine Ermäßigung.

Bitte mitbringen: Schreibzeug evtl. Getränk, wiesengerechte Kleidung, Schraubgläser (Honiggröße)

TABEA wieder geöffnet

Ohne Termin wieder geöffnet ist die barrierefreie Musterwohnung TABEA (Gartenstraße 30a, Roth): Donnerstags von 9 bis 13 Uhr können Sie sich die barrierefrei umgebaute Wohnung ansehen und praktische Alltagshelfer und viele Unterstützungsmöglichkeiten kennen lernen, um lange in der eigenen Wohnung leben zu können. Zertifizierte Wohnraumberater beraten Sie gerne.

Eine Terminvereinbarung ist nicht nötig. Termine an anderen Tagen sind nach Vereinbarung möglich. Bei Fragen oder Terminvereinbarungen an anderen Tagen können Sie sich unter: 09171 81-2200 melden.



Veeh/Zauberharfe: Info-Schnupperstunde Musizieren in der Gruppe ohne Vorkenntnisse

Wann: Freitag, 23.9.2022, um 10 Uhr

Dauer: 60 min

Ort: Bürgerhaus Sankt Benedikt

Gisela Timm

Wir wollen in der Gruppe gemeinsam einfache, bekannte Lieder spielen. Sie werden sehen, wie einfach das geht und wie viel Freude das macht.

Sportfest an der Schule

Für viele Schülerinnen und Schüler der Grundschule Heideck ist es das erste Sportfest, an dem sie teilnehmen dürfen. In den letzten Jahren konnte es ja wegen der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden. Dafür gab es nun zahlreiche Neuerungen. Zunächst aber begrüßte Rektorin Martina Wirsing neben den jungen Sportlern zahlreiche Eltern sowie pensionierte Lehrkräfte, die den Klassenleitern helfend zur Seite standen. Dann war Aufwärmen angesagt, um für die folgenden Aktivitäten gewappnet zu sein. Nicht mehr Wettkämpfe sollten nach neuem Reglement stattfinden, sondern es sollte ein Wettbewerb sein, der durchaus Spaß machen darf.

Alle vier Klassenstufen nahmen gleichzeitig teil, also auch die Erstklässler. Beim Weitsprung wurde nicht mehr penibel mit einem Maßband nachgemessen, sondern die Sprunggrube war mit Bändern in Zonen unterteilt, die für eine bestimmte Punktzahl standen. Ebenso

der Weitwurfbereich, wo jetzt mit Flatterbändern geworfen wurde. Vier Versuche hatte jeder; der schlechteste wurde weggestrichen. Die mit einem neuen Belag versehene Laufbahn hat zusätzlich eine 30-Meter-Markierung. Sie war das Ziel für den spannenden Hindernissprint über Bananenkisten.

Leerlauf oder gar Langeweile kamen nicht auf, denn der Ablauf war bestens organisiert, und die Riegenführer hielten ihre Mannschaften zusammen. Wer dennoch Zeit hatte, konnte sich beim Sackhüpfen, Balancieren oder Zielwerfen betätigen. Die Ergebnisse, ebenso die des bereits abgehaltenen 15-Minuten-Ausdauerlaufs, wurden in einem Computerprogramm erfasst, das nach einigem Zögern zuverlässig funktionierte. Auch das Wetter spielte mit: nicht zu heiß, nicht zu kalt, und die paar Regentropfen zwischendurch konnten echten Sportlern überhaupt nichts anhaben.



Neu: Kinderfeuerwehr in Heideck



Die Feuerwehr-Kinder und ihre Betreuerinnen zusammen mit Bürgermeister Ralf Beyer (von rechts), dem stellvertretenden Vorsitzenden Dominik Krammer, dem stellvertretenden Kommandanten Michael Pappenheimer, dem Kommandanten KBM Christian Schneider und KBM Melanie Flierl.

In der Stadt gibt es nun nicht nur die aktive und passive Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr, sondern seit dieser Woche auch eine Kinderfeuerwehr. Kommandant und Kreisbrandmeister (KBM) Christian Schneider informierte beim Gründungstreffen Bürgermeister Ralf Beyer, dass zu Beginn des Jahres 2020 alles vorbereitet war, um nach Ostern zu starten. Dem machten die Corona-Beschränkungen aber einen Strich durch die Planung, so dass man erst jetzt mit den gut 20 Kindern starten konnte. Den Mädchen und Buben zwischen sechs und elf Jahren stellte er nicht nur den Bürgermeister, „als obersten Chef der Heidecker Feuerwehr“ vor, sondern auch KBM Melanie Flierl aus Hiltpoltstein, die für Brandschutzerziehung, Feuer-

wehfrauen und die Kinderfeuerwehren zuständig ist. Sie schenkte den Kindern eine Tasche mit roten Feuerwehr-Bumerangs und freute sich, dass es jetzt auch in Heideck eine Kinderfeuerwehr gibt. „Ich wünsche Euch, dass ihr eine Gruppe werdet, die sich gut versteht.“ Bürgermeister Beyer begrüßte, dass es jetzt endlich mit so vielen Kindern losgehen kann. „Hier gibt es schöne, interessante Aufgaben, und Ihr werdet viel Spaß haben.“ Er dankte den sechs Feuerwehrfrauen, die die Kinder betreuen und ihnen ein interessantes Programm bieten wollen. Babette Bäuml, Christina Hirmer, Andrea Hueber, Daniela Klebl, Franziska Oschatz und Nicole Pöllet erklärten sich bereit, einmal im Monat die Kinder spielerisch an Feuerwehrthemen

wie Brandschutz heranzuführen. Am ersten Tag bastelten sie mit den Kindern Namensschilder zum Umhängen, passend in Form eines ausgemalten Feuerwehrautos.

„Beim nächsten Treffen bekommt Ihr eure eigene Feuerwehr-Weste mit Leuchtband, die im Feuerwehrhaus bleibt und die Ihr bei den Treffen anziehen dürft“, kündete der Kommandant an.

Beim Aufstellen zum Erinnerungsfoto vor dem Feuerwehrauto blinkte zu Ehren der Kinder das Blaulicht und ertönte das Martinshorn – wobei sich einige die Ohren zuhielten. Daran weden sich die Kinder sicherlich noch gewöhnen.

Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand

Die Umsatzbesteuerung bei der öffentlichen Hand wurde in § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) neu geregelt und ist spätestens ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend auf alle juristischen Personen des öffentlichen Rechts anzuwenden. Aus diesem Anlass bietet das Bayerische Landesamt für Steuern – inhaltsgleich zu 2021 – am **21. September** um 15 Uhr einen weiteren kostenfreien Online-Vortrag als öffentlichen Live-Stream zu den Grundzügen der Umsatzbesteuerung bei öffentlich-rechtlichen Rechtsträgern an. Erforderlich ist eine Registrierung bis

zwei Tage vor dem jeweiligen Sendetermin unter <https://www.Steuer.Bayern.de/USt2b>.

Der Vortrag richtet sich vor allem an diejenigen, die sich aufgrund der Neuregelung erstmals mit der Umsatzbesteuerung kleiner juristischer Personen des öffentlichen Rechts befassen müssen und keine Gelegenheit hatten, 2021 am Vortrag teilzunehmen. Dies betrifft beispielsweise öffentlich-rechtliche Genossenschaften (wie z. B. Jagdgenossenschaften), Stiftungen, Pfarrgemeinden, ohne dass es sich hierbei um eine ab-

schließende Aufzählung handelt.

Ziel des ca. einstündigen Vortrags ist, einen ersten Überblick zur neuen Rechtslage zu vermitteln, die spätestens ab dem 1. Januar 2023 gilt. Hierzu werden im Vortrag zunächst die Grundzüge des neuen § 2b UStG erläutert und Vergleiche zur bisherigen Rechtslage gezogen. Anschließend werden die Grundlagen relevanter Vorschriften, (wie etwa die Kleinunternehmerregelung, der Vorsteuerabzug oder Leistungsbezüge aus dem Ausland) kurz vorgestellt.

Heimatfest-Samstag: Trödelmarkt

Bei schönstem Wetter brachten ca. 30 Aussteller ab 9 Uhr ihren Trödel unter die Leute. Vor allem Kinder bereiteten anderen Kindern mit ihren feilgebotenen Spielsachen eine Freude und besetzten ihr Taschengeld auf.

Die zahlreichen Besucher kamen neben den vielseitigen Trödelwaren auch kulinarisch durch die am Marktplatz ansässigen Gastronomen auf ihre Kosten. Musikalisch begleitet wurde das bunte Treiben von Otto Schmidpeter auf der Quetschn.

Überschüssige Einnahmen werden einem wohltätigen Zweck zugeführt.



Heimatfest-Samstag: Fischerstechen

Nach langer Zwangspause veranstaltete der Bayernfanclub Heideck im Rahmen des Heimatfestes wieder das beliebte Fischerstechen. So wagten sich am Heimatfest-Samstag 16 unterschiedliche Teams auf den Wäschweiher, um den Wanderpokal in den Händen zu halten und ein von der Firma Feser gesponsor-

tes Wochenende mit einem Camper zu gewinnen. Viele Heidecker Vereine wie der Stammtisch Fanny, Geselligkeitsverein, TSV Heideck, die Feuerwehr, aber auch drei glorreiche Damen des Stadtrats, Teams der Bäckerei Schmidt, die Hütten-Hustler, das Team „Buxxe voll“ oder auch die Bundeswehr sowie die

Profis aus Worzeldorf stellten ihre Fähigkeiten auf den wackeligen Booten unter Beweis. Alle wollten tunlichst vermeiden, das Nass von unten zu sehen. Schon vor Beginn der Veranstaltung versammelten sich Fans der Mannschaften und viele Zuschauer aus nah und fern bei bestem Wetter rund um den Wäschweiher und beobachteten die Trainingsläufe der Mannschaften.

Durchgang um Durchgang kristallisierte sich im K.-o.-System heraus, dass die Favoriten des Stoppelclubs 1 aus Schloßberg zum wiederholten Male sogar von den Profis Worzeldorf 1 nicht zu besiegen waren. Zum 9. Mal in Folge konnten sie den Pokal auf den Schloßberg mitnehmen. Beim Heimatfestzug am folgenden Tag präsentierten sie ihn stolz auf ihrem Fahrzeug. Den dritten Platz konnte sich das Team des TSV Heideck sichern. Unter allen teilnehmenden Mannschaften wurde ein zweites Wochenende mit einem Camper verlost, das der Stammtisch Fanny gewann.



Lamellenanlagen • Plissees • Markisen • Laminat • Parkett • Teppichboden

Estrich

Raumausstattung

& Polsterei

Beratung • Verkauf • Ausführung

Schirrmann

Höfener Weg 5, 91180 Heideck Tel. 0151 51 61 95 61 (Termine nach Vereinbarung)

Heimatfest-Samstag: Eröffnung der Kunstausstellung

Am Heimatfestsamstag lädt der Künstlerkreis Heideck traditionell zu seiner Jahresausstellung in die Stadthalle ein. Obwohl diese Vereinigung Heidecker Künstler bereits seit 42 Jahren besteht, ist es heuer erst die 40. Ausstellung. Diese Diskrepanz lässt sich mit einem Wort erklären: Corona. Aus dem gleichen Grund konnte auch Maximilian Peschke – der Vorsitzende – bei der Vernissage nicht anwesend sein. An seiner Stelle begrüßte Manfred Klier die Gäste.

Für den musikalischen Auftakt sorgte in gewohnt gekonnter Weise das Claus-Rauberger-Ensemble, das auch im weiteren Verlauf erfreute. Noch nie hat es Landrat Herbert Eckstein in all den Jahren versäumt, die Ausstellung des Künstlerkreises zu besuchen. Ihm galt deshalb ein besonderer Willkommensgruß. Er hat auch bereits neun Heidecker Kunstschaaffende für die Landkreisausstellung auf Burg Abenberg nominiert. „Die Stadthalle wäre nie so schön, wenn es die Kunstausstellung nicht gäbe“, stellte er bei seinem Grußwort fest, um anschließend die dafür verantwortlichen Kunstschaaffenden für ihre vielfältigen Arbeiten zu loben. Allgemein wurde die krankheitsbedingte Abwesenheit von Maximilian Peschke bedauert. „Er wäre heute von Lob erschlagen worden“, würdigte ihn der Landrat.

Für die Kunst in Heideck haben Bürgermeister Ralf Beyer und sein Stadtrat immer ein offenes Ohr. Unter anderem unterstützen sie die Kunstwettbewerbe an der örtlichen Grund- und Mittel-

schule. Arbeiter des städtischen Bauhofs sind als Helfer zur Stelle. Aber auch Bürgermeister Beyer konnte krankheitsbedingt nicht kommen und wurde vom 2. Bürgermeister Ulrich Winterhalter vertreten. Vonseiten der Stadt bedankte er sich für den Einfallsreichtum und das Innovationsvermögen der Ausstellenden. Der Name Max Peschke sei untrennbar mit dem Künstlerkreis verbunden.

Ohne die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Mittelfranken Süd – bereits seit 1980 – wäre eine Ausstellung in dieser Form nicht möglich. Ein besonderer Dank galt deshalb Sparkassendirektor Jürgen Rohmer. Die Heidecker Ausstellung sei eine künstlerische Perle und bekannt für immer wieder neue Stile, stellte er anerkennend fest. Er hoffe, „dass auch in den nächsten 40 Jahren Künstler hier ausstellen.“ Er wünschte zahlungskräftige Kunstinteressierte und versprach weitere Förderung durch die Sparkasse.

Die Schulleiterin Martina Wirsing und ihre Lehrkräfte engagieren sich in dankenswerter Weise bei den vom Künstlerkreis an der Schule ausgeschriebenen Kunstwettbewerben. 27 preisgekrönte Bilder des letzten Wettbewerbs sind ausgestellt. Zwar passt das Thema „Weihnachten“ nicht zur Jahreszeit, aber auch hier gilt „Corona“ als Entschuldigung. Die Begeisterung der Kinder und das Engagement der Lehrkräfte ermutigen immer wieder zu einer Neuausschreibung des Wettbewerbs. Die Sponsoren (Sparkasse Mittelfranken Süd, die

Stadt Heideck und der Regent-Verlag) unterstützen diese Aktionen.

16 Ausstellende präsentieren heuer ihre Werke. In alphabetischer Reihenfolge sind es: Gabi Breuer, Anita Brunner, Vanessa Cognard, Andrea Frister, Veronika Habermann, Manfred Klier, Susanna Lanzet, Justine Netter, Reinhard Netter, Maximilian Peschke, Nadine Elda Rosani, Maria Schwab, Manfred Schwalbe und Rudi Stowasser. Als Gastkünstlerin konnte Roswitha Madlon Hölle aus Eckersmühlen gewonnen werden. Sie zeigte interessante Keramikobjekte, die sie mit archaischen Brenntechniken geschaffen hat.

Gabi Breuer und Justine Netter übernahmen die Kuratierung. Vanessa Cognard vom Kulturhof Aberzhausen gestaltete im Vorfeld die Plakate und die Einladungskarte und verfasste eine interessante Broschüre über die Arbeiten des Künstlerkreises. Nicht zuletzt halfen viele fleißige Helfer beim Aufbau der Ausstellung.

Dem 2. Bürgermeister Ulrich Winterhalter blieb es vorbehalten, die Ausstellung zu eröffnen. Das Claus-Rauberger-Ensemble spielte noch weiter, während die Gäste bei guten Gesprächen die vielfältigen Kunstwerke bewunderten.

Auch diesmal gab es eine Tombola. Für einen Euro konnte man ein Los erwerben und mit etwas Glück eines der von den Mitgliedern gespendeten Werke mit nach Hause nehmen. Reinhard Netter führte am Sonntag und Montag seine Drechselkunst vor.



Heimatfest-Montag: Vereidigung und Gelöbnis

„Wir.Dienen.Deutschland“ war auf den Fahrzeugen der Luftwaffe in Heideck zu lesen. Nach dreijähriger Abstinenz aufgrund der Pandemie-Beschränkungen fanden am Heimatfestmontag wieder das feierliche Gelöbnis und die Vereidigung der Rekrutinnen und Rekruten statt. Seit 57 Jahren besteht die Patenschaft der Stadt Heideck mit einem Verband der Luftwaffe. Es ist die älteste ihrer Art in Deutschland.

„Links, zwei, drei, vier“: 150 Rekrutinnen und Rekruten marschierten im Gleichschritt auf das Sportgelände des TSV Heideck ein. Sie gehörten der siebten und achten Kompanie des Luftwaffen-ausbildungsbataillons in Roth an. Die Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter, freiwillig Wehrdienstleistende und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit hatten erst Anfang Juli ihre Grundausbildung beginnen, die sie bis zum September absolvieren. Zuvor war in der Stadtpfarrkirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert worden.

Zu flotten Marschklängen zog die Ehrenformation mit der Truppenfahne ein. Begleitet vom Bayerischen Defiliermarsch schritten Oberstleutnant Thorsten Stenger und Heidecks 2. Bürgermeister Ulrich Winterhalter die angetretene Formation ab. Bei 31 Grad Celsius war Stehvermögen angesagt, nur eine leichte Brise schaffte etwas Abkühlung.

Oberstleutnant Stenger stellte bei seiner Begrüßungsansprache heraus: „Wir dürfen alles erwarten, auch das Gute, gerade auch in der heutigen schwierigen Zeit. Wo es Schatten gibt, da ist auch Licht vorhanden.“ Es sei ein klares Zeichen der Verbundenheit, dass seit dem 19. Juli 1965 eine Patenschaft mit Heideck besteht. Und, an die Rekrutinnen und Rekruten gewandt, sagte er: „Sie haben sich entschieden, etwas für unser Land zu geben und nicht nur zu nehmen. Ihr Dienst wird nicht immer angenehm sein, er kann auch belastend sein, sogar für Ihre Familien, und sogar gefährlich. Aber Sie leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Freiheit und unsere Sicherheit. Ich wünsche Ihnen viel Soldatenglück!“ Er begrüßte die zahlreich anwesenden Repräsentanten des öffentlichen Lebens, allen voran den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Heideck.

Diesem blieb die Gelöbnisrede vorbehalten. Darin bestätigte auch er die Verbundenheit der Stadt Heideck mit der Bundeswehr. Ulrich Winterhalter blickte auf 36 Jahre des eigenen Wehrdienstes als Berufssoldat zurück. Die Zeit des kalten Krieges habe man auch dank der Bundeswehr erfolgreich überwunden. Dann sei die Wertschätzung zurückgegangen, Präsenz sei meist nur noch in den Kasernen gezeigt worden. Die Bundeswehr sei schließlich nicht mehr in

der Lage gewesen, unser Land zu verteidigen. Deprimierende Zustände also. Jetzt werde hoffentlich alles besser. Traurig sei nur, dass erst Menschen in einem Krieg sterben müssen, damit es zu einer Änderung kommt. Winterhalter stellte in diesem Zusammenhang das Bild vom bewaffneten Frieden heraus. Der im Grunde friedfertige Igel sei ein Symbol dafür. Aber wenn er angegriffen wird, stellt er seine Stacheln zur Abwehr auf. Man müsse Abschied nehmen vom Schmusekurs gegenüber brutalen Machhabern.

Nun war der Höhepunkt der Veranstaltung gekommen. Nachdem der „Marsch der Bundeswehr“ und die Bayernhymne verklungen und Truppenfahne und Abordnungen vorgetreten waren, legten die Rekrutinnen und Rekruten den Diensteid beziehungsweise das feierliche Gelöbnis ab. Die Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sprachen: „Ich schwöre“. Die freiwillig Dienstleistenden sprachen: „Ich gelobe“. Es folgte: „Der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen, und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen.“ Vielstimmig folgte der freiwillige Zusatz: „So wahr mir Gott helfe.“

Die deutsche Nationalhymne beschloss die feierliche Zeremonie. Zu den Klängen „Alte Kameraden“ zog die Kompanie ab in Richtung Heimatfest, wo in Bierzelt und Biergarten erfrischende Getränke warteten.



Die Dorfgemeinschaft

ALTENHEIDECK

**lädt ein zum
Burgfest**



**am Sonntag,
28. August 2022**

**10 Uhr Gottesdienst
an der Kapelle,
anschließend Fröhschoppen**

**Für die musikalische Unterhaltung sorgen
„Quetsch & Blech“
(Otto, Alois und Friends)**

**Für die abendliche musikalische
Umrahmung sorgen Hans und seine Dampfbläser**

**Wie jedes Jahr ist für Speisen
(vom Heustadl aus Bergen)
und Getränke reichlich gesorgt**

**Mit Burgführungen und
Bildausstellung über die „Atzenaich“**



HEIDECKER MARKTPLATZ- FEST

SAMSTAG

13.8.2022

Ab 18 Uhr Biergartenbetrieb
mit Leckerem vom Grill,
aus der Bäckerei, dem Pizzaofen
Musikalische
Unterhaltung mit der
Kapelle Wunderbar.



Mit freundliche Unterstützung von:



Die Freunde des Marktplatzfestes freuen sich auf Ihren Besuch!

Mittelalter-Spektakel Heideck

Nach 2019 organisiert der Heidecker Trommlerhaufen heuer wieder ein Mittelalter-Spektakel.

Am ersten September-Wochenende wird der Festplatz in die Zeit vor 500 Jahren zurückversetzt. Eine Masse an Beteiligten wird das Gelände bevölkern und die Besucher auf diese Zeitreise mitnehmen.

Schaukämpfe und der Auftritt der Mittelalter-Band „TROLLFAUST“ am Samstagabend stehen neben den ganztägigen Vorführungen ebenfalls auf dem Programm.

Und trotzdem ist der Eintritt kostenlos. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt.

TSV-F1-Jugend: Titel

Eine unbeschreiblich starke Saison endet mit dem zweiten Meistertitel in Folge. Als Meister der vergangenen Herbstrunde trat man jetzt in einer Gruppe mit weiteren Erst- und Zweitplatzierten der Vorsaison an. Am Ende stand der zweite Meistertitel in Folge eindrucksvoll fest. 15 Punkte, 43 Tore bei nur 8 Gegentoren in 6 Spielen ist schon eine Beeindruckende Bilanz!

Dieser erneute Erfolg musste natürlich anständig gefeiert werden. Die zwei Trainer packten ihre Schützlinge ein und fuhren mit ihnen nach Nürnberg. Im Max-Morlock-Stadion durften die Kids mal hinter die Kulissen und die Katakomben eines großen Stadions schauen. Sogar die Profi-Spieler sah man noch bei ihrer Abfahrt ins Trainingslager.

Ein Stadion aus der anderen Perspektive zu sehen, war dann doch für den ein oder anderen ein beeindruckendes Erlebnis.

Anschließend ging es wieder zurück nach Heideck. Am C-Platz, wo eine kleine Meisterfeier stattfand, warteten alle Eltern und Geschwister auf die kleinen Helden. Diese wurden im Spalier empfangen, mit Pokalen ausgezeichnet und mit Musik und Co. gefeiert. Danach wurde bei sommerlichen Temperaturen, Steak, Bratwurst und kühlen Getränken sowie gemütlichem Beisammensein ein erfolgreiches Jahr mit zwei Meistertiteln bis zum Abend gefeiert.

Mittelalter Spektakel
Zu Heideck

Begehbare Ritterlager
Historischer Markt mit
mittelalterlicher
Handwerkskunst

03 **Trollfaust**
SEPT live am Abend

2./3. und 4. September
www.trommlerhaufen.de





Großes Volleyball-Talent aus Heideck

Zu den größten Volleyball-Talenten Mittelfrankens zählt der Heidecker Joshua „Joshi“ Schneider. Der 21 Jahre alte Student der Rechtswissenschaft kann bereits eine lange Liste sportlicher Erfolge aufweisen. Schon mit sieben Jahren hatte er seine Liebe zu dieser Disziplin entdeckt. Sein Vater Roland Schneider hatte ihn dafür begeistert und auch trainiert.

„Diszipliniertes und regelmäßiges Training ist bei dieser technisch sehr anspruchsvollen Sportart besonders wichtig“, berichtet der 1,92 Meter große Sportler. Mindestens vier Mal pro Woche ist deshalb Training angesagt, jetzt im 200 Kilometer entfernten Hammelburg an der Saale.

Joshis sportliche Laufbahn begann bei seinem Heimatverein in Weißenburganeuat

. Im Jahre 2015 wechselte er als Jugendspieler zum TV Mömlingen in Unterfranken und in die Herrenmannschaft des SV Schwaig, wo er bereits mit 13 Jahren in der Bayernliga spielte. Er wurde zweifacher mittelfränkischer und nordbayerischer Meister, bayerischer Meister und dritter deutscher Meister in der Jugend. Gleich drei Mal wurde er im Bayernpokal zum wertvollsten Spieler gewählt. Und so ging es weiter, nicht zuletzt als Folge seines eisernen Trainingswillens. In der Saison 2017/2018 spielte er beim TSV Zirndorf in der Regionalliga. Sowohl in der Halle als auch im Sand gehörte Schneider zum Bayernkader. Drei Jahre lang hatte Schneider zuletzt beim TSV Eibelstadt in der dritten Liga gespielt. Seit kurzem ist er beim TV

Hammelburg in die zweite Bundesliga aufgestiegen. „Wir hatten Joshua schon lange im Auge und freuen uns riesig, ein Toptalent des bayerischen Volleyballs in Hammelburg begrüßen zu dürfen“, sagt Teammanager Frank Jansen und fährt fort: „Auch menschlich ist er ein ganz feiner Charakter.“ Schneider seinerseits freut sich darauf, „Teil einer jungen Mannschaft zu sein, die sich neu aufeinander einstellen muss, um einen großen Umbruch zu bewältigen. Ich möchte herausfinden, inwieweit ich mich unter solchen Trainingsmöglichkeiten weiterentwickeln kann.“ Als Außen-Annahmespieler ist sein sportliches Geschick von besonderer Wichtigkeit. „Wenn die Ballannahme nicht gut ist“, so Schneider, „kommt kein Spielfluss zustande, weil der Zustaeller keinen Ball stellen kann.“

Schon in Kürze beginnen die Hammelburg Volleys mit der Saisonvorbereitung, denn am 17. September starten sie mit einem Heimspiel gegen den TSV Mühlendorf in ihre achte Bundesliga-Saison. Dann wird auf Joshis Trikot anstelle der Acht eine Eins stehen.



www.spkmfrs.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Gehen auch Sie zum Marktführer!
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.

Immobilienvermittlung Roth Sparkasse Mittelfranken-Süd
Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Konzert für Corona-Opfer

Mozart Requiem
Purcell's Funeral Music of Queen Mary

am 01.11.2022, 17 Uhr
Evangelische Stadtkirche Schwabach

Lust mitzusingen? Melden Sie sich bei uns!

Mehr Infos
Flyer zum Herunterladen auf unserer Website:
www.mozart-requiem-verein.de

Kontakt
Chorleiter Belcanto Chor Schwabach: Erwin Feith
E-Mail: erwin.feith@t-online.de
Telefon: 09122/82099



SPORTKEGELCLUB AUF GEHTS HEIDECK E.V.

Wir feiern

70 Jahre Kegelclub Erneuerung der 4-Bahnenanlage

Am Wochenende 3./4. September 2022
im und vor dem Keglerheim

Samstag 10.00 Uhr Freundschaftsspiel AG Heideck – Erlangen-Bruck
14.00 Uhr Turnier mit 4 Kegelmanschaften
ab 18.00 Uhr **Party-Time** im Keglerheim und auf der Terrasse
mit Musik, Barbetrieb und Spezialitäten vom Grill

Sonntag 10.00 Uhr Frühschoppen
ab 11.00 Uhr Grußworte der Ehrengäste
ab 11.30 Uhr Rollbraten mit Kloß und Salat
Nachmittags Hobby-Keglerturnier
ca. 17.30 Uhr Siegerehrung

Ausklang bis zum frühen oder späten Abend

An beiden Tagen Hüpfburg auf dem Parkplatz.
Unser Wirt Mario mit Iryna und das Team der Kegler sorgen für Getränke
und Verpflegung, auch mit Kaffee und Kuchen am Sonntagnachmittag.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer und Besucher.

**SPORTKEGELCLUB AUF GEHT'S E.V.
91180 HEIDECK**

Die BürgerEnergie Heideck eG stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Heidecks,

vielleicht fragen Sie sich, was aus der geplanten Initiative der Energiegenossenschaft wurde? Die Antwort ist so einfach wie erfreulich:

Sie wurde!

Der Entscheidung des Stadtrates, im Gemeindegebiet Flächen für Projekte zur Erzeugung regenerativer Energien freizugeben mit der Vorgabe einer möglichen Bürgerbeteiligung, folgten Informationsveranstaltungen der Stadt Heideck zu dem geplanten Solarpark am Schlossberg.

Nach intensiven Wochen mit Vorbereitungstreffen fand sich aus den interessierten Heideckerinnen und Heideckern eine engagierte Kerngruppe zusammen mit dem Ziel, eine Bürgerenergiegenossenschaft zu gründen. Max Riedl vom Genossenschaftsverband Bayern unterstützte die Gruppe sehr aktiv, und so wurde Ende Juni die BürgerEnergie Heideck eG erfolgreich gegründet.

Bei der Gründungsversammlung am 29. Juni 2022 unterzeichneten 16 Gründungsmitglieder die ausgearbeitete Satzung, die Genossenschaft war gegründet. Die Versammlung wählte neun Mitglieder in den Aufsichtsrat: Christian Albrecht, Johannes Baumann, Jürgen Borgemeister, Klaus Götz, Dieter Habermann, Ivan Horvat, Richard Pfaller, Michael Waigand und Michael Walter. Die anschließende konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats bestimmte Michael

Waigand zu ihrem Vorsitzenden und Prof. Dr.-Ing. Michael Walter zu seinem Stellvertreter. Der Aufsichtsrat berief Werner Ebner, Peter Felmeden, Johann Lang, Dr. Sylvia Ludwig und Martin Rechenberger-Bayer in den fünfköpfigen Vorstand. Vorsitzender des Vorstandes wurde Johann Lang und stellvertretender Vorsitzender Peter Felmeden.

Der Vorstand soll von themenbezogenen Arbeitsgruppen unterstützt werden, um die anfallenden Aufgaben zu bewältigen. So wurde z. B. eine Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ gebildet, die unter anderem die Homepage der BürgerEnergie Heideck eG erstellen und pflegen wird. Wer nun denkt: „Damit ist es gelaufen, da kann ich mich ja gar nicht mehr einbringen“, ist willkommen, bei den weiteren nötig werdenden Arbeitsgruppen mitzumachen.

Ziel der BürgerEnergie Heideck ist die aktive Mitgestaltung der Energiewende in Heideck mit dem Fokus auf die Bürger-Interessen. Es sollen alle Themen der regenerativen Energieerzeugung und Nutzung bearbeitet werden, um den Anteil der regenerativen Energien an der Energieversorgung in Heideck zu erhöhen. Gleichzeitig soll die dadurch entstandene Wertschöpfung in der Region verbleiben und die Bürgerinnen und Bürger selbst von den Erträgen profitieren.

Sicherlich steigt nun Ihr Interesse an all

dem, was an Projekten, Ideen und Vorhaben geplant ist. Seien Sie neugierig und gespannt – aber auch ein Stück weit geduldig, bis vieles ausreichend gereift ist. Wir vom Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten an den Formalien, die im Rahmen der Genossenschaftsgründung erfüllt werden müssen. Parallel werden wir Gespräche mit Banken, planenden und ausführenden Unternehmen führen und die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen sondieren. Klar ist, dass die Realisierung des Solarparks am Schlossberg eine Weile dauern wird. Im Herbst planen wir eine Informationsveranstaltung für die Heideckerinnen und Heidecker, um die Genossenschaft näher vorzustellen, über Stand von Projekten und Vorhaben zu berichten und natürlich über die Möglichkeiten des Erwerbs von Genossenschaftsanteilen zu informieren. Wir halten Sie im Bürgerblatt und unserer Homepage auf dem Laufenden.

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Sommerzeit.

Wir sind dran! Macht mit!

Die BürgerEnergie Heideck eG

E-Mail: vorstand@buergerenergie-heideck.de

E-Mail: aufsichtsrat@buergerenergie-heideck.de

www.buergerenergie-heideck.de (im Aufbau)



Die Gründungsmitglieder der BürgerEnergie Heideck eG und Bürgermeister Ralf Bayer.

SOMMERFEST

Altenheideck 16, 91180 Heideck

**Eintritt
Frei!**

Vereinsheim zur Linde e.V.

Vereinsheim zur Linde e.V.

26.08. AB 19:00

Steigerwälder Knutschbärn

27.08. AB 18:00

TW - Events

28.08. AB 11:00

Bulldogfreunde Oberrödel-
Unterrödel-Tiefenbach e.V.

28.08.
Frühshoppen
Mittagessen
Kaffee und Kuchen

Für Speis und Trank ist gesorgt



**STEIGERWÄLDER
KNUTSCHBÄRN**





Einladung zum 16. Kirchenfest in Schloßberg

Sonntag, 14. August 2022

- 10.00 Uhr Gottesdienst am Sportplatz
- 11.00 Uhr Grußworte und Feuerwehr-Ehrungen
- 11.30 Uhr Mittagessen mit Sau am Spieß
- 13.00 Uhr Lehrerhausmusik
- 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 17.00 Uhr Gegrilltes zum Abendessen
- Ganztags: Ausstellung über den Bau
des Dorfgemeinschaftshauses
- Nachmittags: Kinderprogramm mit Hüpfburg

Es laden herzlich ein

Feuerwehr und Kirchenverwaltung Schloßberg

Ort: Am Feuerwehrhaus

Der Erlös wird für das Dorfgemeinschaftshaus verwendet.

Spannung beim Vorlesewettbewerb der 4. Klassen

An der Grundschule fand Anfang Juli wieder der Vorlesewettbewerb statt. Dabei traten je vier Schüler der Klassen 4a und 4b gegeneinander an. Zuerst wurde ein bekannter Text aus einem eigenen Buch vorgelesen. Danach musste ein unbekannter Text vor der Jury aus Bürgermeister Ralf Beyer, Büchereivertreterin Petra Kirchdorffer und der jeweiligen Klassleitung der anderen vierten Klasse vorgetragen werden. Nachdem alle acht Teilnehmer*innen ihr Bestes gaben, kam es zur Auswertung und Siegerehrung: Die beiden ersten Plätze belegten Mathilda Graunke und Toni Meyer. Sie mussten nun gegen die Sieger der Grundschulen Hilpoltstein und Meckenhausen antreten.

Ein wenig aufgeregt waren sie schon, die sechs Teilnehmer - fünf Mädchen und ein Junge - beim Leselöwen-Vorlesewettbewerb für die vierten Klassen an der Grundschule Heideck. Für diesen Wettbewerb hatten sie sich bereits an ihren Schulen in Hilpoltstein, Meckenhausen und Heideck qualifiziert. Heute also sollte die Siegerin oder der Sieger ermittelt werden.

Die Heidecker Rektorin Martina Wirsing begrüßte die Teilnehmer, ihre Begleitpersonen und die vierköpfige Jury, nämlich Schulamtsdirektor Alexander Schatz, Ute Schmid von der gleichnamigen Buchhandlung in Hilpoltstein, Gabriele Waldmüller von der Stadtbücherei Hilpoltstein und Anja Hayes von der Stadtbücherei Heideck.

Zunächst galt es, einen eigenen Text vorzulesen, wobei die Jury Textverständnis, Lesetechnik und Textgestaltung mit Punkten bewertete. Schulamtsdirektor Schatz wachte darüber, dass die vorgegebene Lesezeit von drei Minuten eingehalten wurde. Eva Bengl von der Grundschule Hilpoltstein hatte das „Buch Kalle gegen alle“ mitgebracht. Marie Regensburger las aus „Die Tierwandler“ von Martina Baumann vor. Anna Netter und Lilly Wagner waren aus Meckenhausen angereist. Sie interpretierten „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer und „Die Mitsommerbande“ von Corinna Wieja. Sozusagen ein Heimspiel hatten Matilda Graunke und Toni Meyer mit „Woodwalkes“ von Katja Brandis und „Ein Freund wie kein

anderer“ von Oliver Scherz.

Dann wurde es noch spannender. Jetzt galt es, einen unbekannteren Text vorzutragen. Er hatte den Titel „Wie Till Eulenspiegel den Leuten die Schuhe auszog“, als er vorhatte, Gaukler zu werden. Eine gewisse Hürde stellte darin der Zungenbrecher um Fischers Fritze dar. Abgeschirmt von den anderen mussten die Teilnehmer draußen warten, bis sie an der Reihe waren.

Es dauerte nicht lange, und die Jury hatte sich für die Siegerin entschieden, nämlich für Marie Regensburger von der Grundschule Hilpoltstein. Ute Schmid überreichte ihr als Anerkennung das Buch „Die Erben der Animox“ von Aimée Carter. Für sie und alle anderen Teilnehmer gab es Urkunden und kleine Geschenke. Schulamtsdirektor Schatz lobte zum Abschluss: „Ihr habt alle gezeigt, dass ihr gut lesen könnt. Lesen hilft in allen Schulfächern und darüber hinaus, sich überall zurechtzufinden. Mit Lesen kann man reisen, ohne wegfahren zu müssen.“ Extrem knapp sei die Entscheidung gewesen, versicherte Schulleiterin Wirsing zum Schluss.



Getreide und Mehl sind Produkt des Monats

Reife Getreidefelder und der damit verbundene Duft des Sommers sind ein Erlebnis für alle Sinne. Die Verwendungsmöglichkeiten von Getreide in der Küche sind schier unerschöpflich. Von Brot über süße und deftige Backwaren bis hin zu unterschiedlichen Beilagen gehen Getreideprodukte mit einer vollwertigen Ernährung einher. Das neue Produkt des Monats widmet sich deshalb ganz dem Thema „Getreide und Mehl“.

Getreide und Getreideerzeugnisse sind ein Grundpfeiler unserer Ernährung. Als Getreide werden die Samenfrüchte

von u. a. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Dinkel, Reis, Hirse bezeichnet. Durch den Kauf von regionalem Mehl und Getreideerzeugnissen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft. Der direkte Weg vom Feld in die Haushalte ist aktiver Klimaschutz, denn die Transportwege sind sehr kurz. Die Wertschöpfung, vom Landwirt, zur Mühle bis zum Verarbeitungsbetrieb, bleibt in der Region.

Lassen Sie sich von der Vielfalt und dem einzigartigen Geschmack von „original regional“ erzeugtem Mehl, Brot, Gebäck

oder Müsli begeistern. Mit der damit verbundenen „Tour vor der Tür“ lädt Sie der Landkreis Roth dazu ein, heimische Mühlen und Industriekultur in unmittelbarer Nähe kennenzulernen. Unsere Direktvermarkter und Mühlen freuen sich über Ihren Einkauf.

Die Faltblätter „Produkt des Monats“ erhalten Sie bei den Gemeinden, in den Filialen der Sparkassen und Raiffeisenbanken sowie im Landratsamt Roth. Internetauftrag finden Sie den Flyer auf der Seite des Landratsamtes unter www.landratsamt-roth.de/produktedesmonats

Besuch des Bergwald-Theaters



Ende Juni fuhren alle Klassen der Grundschule Heideck ins Bergwaldtheater nach Weißenburg. Zur Aufführung kam das Stück „Jim Knopf“, welches mit nur sieben Schauspielern und wenig Requisiten sehr publikumswirksam auf die Bühne gebracht wurde. Jim Knopf und der Lokomotivführer Lukas mussten zusammen mit der Lokomotive Emma Lummerland aus Platzgründen und auf Anordnung von König Alfons, dem Viertel-Vor-Zwölften verlassen. Auf ihrer abenteuerlichen Reise begegneten sie nicht nur dem Scheinriesen Hr. Tur Tur und Frau Mahlzahl, sondern natürlich auch der Prinzessin Li Si, die sie ihrem Vater, dem chinesischen Kaiser, wohlbehalten zurückbrachten. Eine gelungene Aufführung, die allen große Freude bereitete!

3a gewinnt Fußballturnier an der Schule

Mit hochmotivierten Klassenmannschaften, z. T. in Trikots und mit Trainern des TSV und mit Schiedsrichter Niklas Wieland konnte nach zweijähriger Pause das Fußballturnier am Sportplatz bei sonnigem Wetter endlich wieder durchgeführt werden. Auch einige Eltern kamen als Zuschauer.

Nach einer kurzen Aufwärmphase folgten die Spiele der 1. Runde und es wurde spannend. In der ersten Partie gewann die Klasse 3a gegen die 4a nach Verlängerung und Siebenmeterschießen mit 3:2. Das zweite Spiel ging mit 4:0 an die 4b, die gegen die 3b antrat. Im Kampf um Platz 3 zeigte sich die 4a gegen die 3b mit 3:0 siegreich und im Finale um den 1. Platz siegte die 3a knapp mit 1:0 gegen die 4b. Sie vertritt nun die Schule auf Landkreisebene in Roth.



Mit kühlem Kopf richtig kühlen

Die steigenden Energiepreise und die Sorge um die Sicherheit der Energieversorgung bekommen Verbraucher immer deutlicher zu spüren. 30 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf Privathaushalte. Durch nachhaltiges Handeln und fachgerechten Umgang mit Kühlgeräten kann jeder Stromkosten einsparen. Kühl- und Gefrierschränke sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Zwei Drittel aller konsumierten Lebensmittel werden vor dem Verzehr gekühlt gelagert. Der Anteil der Kühlgeräte am gesamten Stromverbrauch in privaten Haushalten beträgt 11 Prozent. Ein nachhaltiges Verbraucherverhalten wirkt sich erheblich auf den Stromverbrauch aus.

Nachhaltiges Handeln beginnt beim Kauf eines Kühlgerätes. Neue und energieeffiziente Geräte verbrauchen um die Hälfte weniger Energie als alte Geräte. Die im März 2021 neu eingeführten

Energielabels geben dem Verbraucher Hinweise auf die Energieeffizienz der Geräte und stellen eine Orientierungshilfe bei der Kaufentscheidung dar. Sinnvoll ist bei Gefriergeräten, Kühl-Gefrierkombinationen oder Kühlschränken mit Gefrierfach die NoFrost-Funktion. Dieses Umluftsystem hält die Luftfeuchtigkeit in den Kühlgeräten sehr niedrig, sodass sich keine Reif- bzw. Eisschichten bilden können. Besonders an warmen Sommertagen ist beim Öffnen das Risiko der Eisbildung erhöht.

Auch die richtige Wahl des Standorts ist entscheidend. Kühlgeräte sollten nicht neben einer Wärmequelle wie dem Backofen oder einem Heizkörper stehen. Je kühler die Raumtemperatur, desto Mehr Energie wird eingespart. Wichtig ist auch das richtige Befüllen der Kühlgeräte. Kommen warme Speisen in den Kühlschrank, verdreifacht das seinen Energiebedarf. Speisen, die im Kühlschrank aufgetaut werden, be-

wirken eine Einsparung von knapp 30 Prozent. Kühl- oder Gefrierschränktüren sollten nur kurz und überlegt geöffnet werden. Ist die optimale Temperatur von 7 °C nicht richtig eingestellt oder wird die Türe zu oft geöffnet, bilden sich Reifschichten. Diese führen zu einer Isolierung der Kühlelemente, wodurch der Energieverbrauch erhöht wird. Bereits 2 mm Reifansatz lassen den Energieverbrauch um 10 Prozent steigen, 10 mm um 75 Prozent. Durch regelmäßiges Reinigen und Abtauen werden nicht nur die Geräte, sondern auch der Geldbeutel nachhaltig geschont.

Weitere Informationen und auch interessante Themen und Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg i. Bay. unter <https://www.aelf-rw.bayern.de> sowie auf der Homepage des Kompetenzzentrum Hauswirtschaft unter <https://www.stmelf.bayern.de>

SommerLeseClub der Bücherei

Hurra, die langen Sommerferien haben begonnen. Damit da Langeweile gar nicht erst aufkommt, hat die Stadtbücherei Heideck ein probates Gegenmittel bereit, nämlich den bewährten SommerLeseClub (SLC). Jeder, der zurzeit eine Schule in der 1. bis 8. Klasse besucht, darf daran kostenlos teilnehmen. Das funktioniert folgendermaßen: Man

sucht sich unter den in großer Auswahl bereitstehenden Büchern jeweils eines aus. Bei der Anmeldung erhält man eine SLC-Clubkarte, in der die eigenen Aktivitäten eingetragen werden und die zur Teilnahme an der Verlosung wertvoller Preise am Ende der Aktion berechtigt. Zu jedem ausgeliehenen Buch bekommt man eine Bewertungskarte, auf

der Fragen zu beantworten sind. Diese Karten sind gleichzeitig Lose, die in die Lostrommel gelegt werden.

Der SLC startete Ende Juli und endet am 11. September 2022. Dann gibt es Urkunden für alle. Die fleißigsten Leser werden mit einer Medaille geehrt, und wer Glück hat, gewinnt einen wertvollen Preis. Wer leer ausgeht, erhält selbstverständlich einen Trostpreis.

Gerade ist die Klasse 4 b mit ihrer Lehrerin, Schulleiterin Martina Wirsing, zu Gast in der Bücherei. Viele Kinder sind wohl zum ersten Mal in den neuen, großzügigen Räumen im Haus St. Benedikt und bestaunen die Riesenauswahl an Büchern, Zeitschriften und anderen Medien. Petra Kirchdorffer, sie ist eine der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen der Bücherei, begrüßt die Gäste. Lesen, so stellt sie fest, ist nicht nur ein wertvoller Zeitvertreib, sondern: „Wer viel liest, tut sich auch in der Schule leichter. Das hilft sogar in Mathe, weil man dann Aufgaben genauer durchlesen und verstehen kann.“ Aber auch mit weiteren Angeboten wird die Freude am Lesen geweckt. In regelmäßigen Abständen stellt die Bücherei den einzelnen Klassen Bücherkisten zu Verfügung, die immer wieder ausgetauscht werden.



Wir suchen Sie!

Wir suchen für unsere Baumaßnahme in Unterrödel ab sofort eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für den Zeitraum August bis voraussichtlich Dezember 2022.
1x wöchentlich für Container und WC ca. 10 Std. / Monat.

Bei Interesse rufen Sie uns an,
Tel. 0175 90 45 529, Frau Köhnlein



Bewerben Sie sich jetzt!

Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH

Hauptstraße 44 • 86742 Fremdingen
Tel.: 09086 999 0 • E-mail: info@thannhauser.de



TOP-ARBEITGEBER
DONAURIUS
2020-2023



Mach mit beim Sommer-Lese-Club !



- **Beginn: 29.07.2022**
- **Ende: 11.09.2022**
- **von der 1. bis zur 8. Klasse**
- **Näheres in der Bücherei**



Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:

www.leo-nord.de



Das Neinhorn
von Marc-Uwe Kling

Im Herzwald kommt ein kleines, schnickel-dischnuckeliges Einhorn zur Welt. Aber obwohl alle ganz lilalieb zu ihm sind und es ständig mit gezuckertem Glücksklee füttern, benimmt sich das Tierchen ganz und gar nicht einhornmäßig. Es sagt einfach immer Nein, sodass seine Familie es bald nur noch NEINHorn nennt...



**Shadowscent 1:
Die Blume der Finsternis**
von P.M. Freestone

Ausgerechnet am Blütenmond passiert in den geheimen Gärten der Hüterin der Düfte die Katastrophe: Der Kronprinz, der gerade erst angereist war, liegt vergiftet am Boden. Rakel, der armen Dienerin mit einem besonderen Talent für Düfte, und Ash, dem Leibwächter des Prinzen, fällt die eigentlich unlösbare Aufgabe zu, das rettende Gegenmittel zu finden...



Wandern für die Seele: Altmühltal
von Katrin Berger

Mächtige Felsen, sanfte Wälder und ein ruhig dahingleitender Fluss: Beim Wandern an der Altmühl entspannt man bei jedem Schritt – und genießt unvergessliche Naturerlebnisse. Wenn der liebliche Duft der Kräuter in die Nase steigt und ein Konzert aus zarten Vogelkehlen erklingt, erscheint der Alltag ganz fern.



**DVD:
Sing - Die Show deines Lebens**

Der ewig optimistische Koala Buster Moon und seine All-Stars träumen von der Show ihres Lebens in der glamourösen Glitzer-Metropole Redshore City. Es gibt nur ein Problem: Sie müssen Rocklegende Clay Calloway davon überzeugen, für diese Show auf die Bühne zurückzukehren.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr

Freitag 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de



Magdalena Siegert erfolgreich im Sportkegeln

Alljährlich an Pfingsten finden die Deutschen Jugendmeisterschaften im Sportkegeln statt. Nach zweijähriger Zwangspause wegen der Corona-Beschränkungen war die Deutsche Kegeljugend nun auf der 18-Bahnen-Anlage des Münchner Kegelervereins an der Säbener Straße in München direkt am Trainingsgelände des FC Bayern München zu Gast.

Als bayerischer Mannschaftsmeister U14 weiblich, qualifizierte sich Magdalena Siegert hierfür mit den Mädels von Gut Holz 1923/TSV Lauf bei denen sie als Gastspielerin in der U14-Bayernliga antritt.

Mit einer Saisonbestleistung von 1906 Kegeln angereist, zählten die Mädels eher nicht zum Favoritenkreis. Durch eine nervenstarke Leistung, in der Magdale-

na mit 530 Kegeln ein sehr gutes Ergebnis erzielte, brachte es das Team unter lautstarkem Jubel der zahlreich mitgereisten Fans mit neuer Mannschaftsbestleistung von 2087 Kegeln auf Platz 2 und damit zur Deutschen Vizemeisterschaft. Am Pfingstsonntag trat Magdalena dann für ihren Heimatverein dem SKC Auf geht's Heideck in der Qualifikation für den Einzelwettbewerb U14 weiblich an. Beflügelt von der Silbermedaille im Team, spielte sich die 13-jährige Heideckerin förmlich in einen Rausch, und erzielte hervorragende 589 Kegeln. Was nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern zugleich auch einen neuen Damen-Vereinsrekord von Auf geht's Heideck bedeutet. Umso bemerkenswerter ist, dass sie dieses Ergebnis mit der kleineren U14-Jugendkugel er-

zielte. Im Finale am Pfingstmontag, das sie als zweite der Qualifikation erreichte, war ihr die Nervosität jedoch sichtlich anzumerken. Denn sie fand vor allem im Abräumen nicht zu ihrem gewohnt sicheren Spiel. Dies zeigte sich in einem Ergebnis von „nur“ 508 Kegeln. Am Ende erreichte es dann für sie mit insgesamt 1097 Kegeln (nur 3 Kegeln hinter Platz 3, und 6 Kegeln hinter Platz 2) zu einem tollen 5. Platz, auf den sie zurecht stolz sein kann. Wir vom SKC Auf geht's Heideck sind es auf unsere jüngste Keglerin in jedem Fall. Als i-Tüpfelchen erhielt Magdalena auch aufgrund ihrer tollen Leistungen über die gesamte Saison hinweg, von der U-18 Nationaltrainerin Anke Ruhl noch eine Einladung für den Deutschen Jugendnationalkader.

9-Euro-Ticket nutzen und gewinnen

Im August lohnt sich der Kauf eines 9-Euro-Tickets doppelt. Günstig den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Roth nutzen, an der ÖPNV-Rallye teilnehmen und gewinnen.

Der Historische Eisenhammer in Eckersmühlen, die Burg Abenberg oder das Fundreich in Thalmässing sind nur drei Beispiele der facettenreichen Museumslandschaft im Landkreis Roth, die Geschichte zu einem Erlebnis machen, und gut im ÖPNV zu erreichen sind. Sich nach dem Kulturprogramm in den umliegenden Seen abkühlen – auch das ist ohne Auto möglich.

„Wer die Freizeiteinrichtungen im Landkreis Roth mit Bus oder Bahn besucht und dabei ein 9-Euro-Ticket im Gepäck hat, wird belohnt“, motiviert Abteilungsleiterin Kristina Walz vom Landratsamt Roth. Denn das 9-Euro-Ticket sei zusammen mit dem „abgestempelten Pass zur ÖPNV-Rallye goldwert“.

Um an der Verlosung teilnehmen zu können, ist ein Rallye-Pass nötig. Er schlägt sieben Beispiele mit der zugehörigen ÖPNV-Verbindung vor. „Sammeln Sie Nachweise für den Rallye-Pass und lassen Sie sich den Eintritt in ein Museum oder die Fahrt im Bus quittieren. Stem-

pel, Unterschrift oder Foto – alles ist als Nachweis erlaubt. Dann wandert der Rallye-Pass in die Lostrommel,“ erklärt Organisator Kerstin Schleier vom Sachgebiet Nahverkehr. Bei Vorlage eines im August gültigen 9-Euro-Tickets und Rallye-Pass mit mindestens drei Nachweisen kann man VGN-Tickets, Gutscheine und vieles mehr gewinnen.

Der Rallye-Pass ist im Landratsamt und in den Rathäusern erhältlich oder steht zum Download unter www.landkreis-roth.de/news/rallye zur Verfügung. Informationen zu den Museen im Landkreis Roth unter www.museen-roth.de

Getränkevertrieb Abholmarkt RAMBICHLER

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesservice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz, Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen



Generationswechsel im Vorstand bei „Auf Geht’s Heideck“

Die Neuwahlen bei der Jahresversammlung des Sportkegelclubs Auf Geht’s Heideck e. V. ergaben einen Generationswechsel im Vorstand. Gerhard Kerl, der seit 1990 die Führung des Vereins inne hatte, trat nicht mehr zur Wahl an und machte den Weg frei für die Verjüngung des Vorstands. Zu seinem Nachfolger als 1. Vorsitzender wurde Richard Müller gewählt. Mit Franz Schiele, der seit 1976 als Kassenwart fungierte, trat ein weiteres Urgestein aus der Vereinsführung zurück. Sein Nachfolger wurde Michael Heckl. 2. Vorsitzender bleibt Martin Bum und Bernd Benzinger über-

nimmt weiter das Amt des Sportwarts. Schriftführer Robert Nickl, der bereits seit 1976 in dieser Position tätig ist, trat noch einmal zur Wahl an, um „die Liebenstädter Interessen im Vorstand zu vertreten“, und wurde in seinem Amt bestätigt. Für die Komplettierung des Vorstands wurden weiter gewählt: Larissa Eckmann als 2. Kassenwartin, Martin Pahl als 2. Sportwart, Wolfgang Siegert als Jugendsportwart und Thomas Fürsich, Alexander Siegert und Johanna Nickl als Beisitzer. Der scheidende Vorsitzende Gerhard Kerl berichtete, dass die Mitgliederzahl

mit aktuell 115 Mitgliedern in etwa dem Stand vor Corona entspricht. Damit ist der Verein im Gegensatz zu vielen anderen Sportvereinen „unbeschadet“ durch die Coronakrise gekommen. Kerl gab auch einen kurzen Überblick über die Erneuerung der 4 Kegelbahnen im Jahr 2021, die mit insgesamt rund 107.000,- € auch wieder ein Loch in die Vereinskasse reißt. Kerl machte deutlich, dass er nach seinem Rückzug als Vereinsvorsitzender für die nächsten Jahre noch als berufener Beisitzer im Vereinsausschuss zur Verfügung steht, um sich um die finanzielle Abwicklung der Bahnerneuerung zu kümmern. Auch als Kontaktperson für den Wirt wird er gerne weiter tätig sein. Mit den Worten „es war mir eine Ehre, diesem tollen Verein für 30 Jahre zu dienen“ beendete Gerhard Kerl seinen Bericht.

Richard Müller, der neue 1. Vorsitzende dankte seinem Vorgänger Gerhard Kerl für die geleistete Arbeit und bedankte sich auch bei dem scheidenden bisherigen Kassenwart Franz Schiele. Mit dem Keglergruß, einem dreifachen „GUT HOLZ“ beendete er die Versammlung.



**Heiß auf Karriere.
Cool fürs Klima.**

Sichere Perspektiven für dich und die Welt.
Mach den nächsten Schritt und werde
Teil des Teams von Mory in Pleinfeld.

www.mory-haustechnik.de/karriere
info@mory-haustechnik.de

Elektro.Wärme.Bad.
MORY

Nordring 8 · 91785 Pleinfeld
Tel. 09144/9294-0

Bus & Bahn im Landkreis Roth

S R U Tram Bus



Das **Heideck MOBIL 630.1** bringt Sie von Ihrem Ortsteil zum Marktplatz nach Heideck und von dort wieder nach Hause!

Und zwar Mo.–Fr., täglich 11-mal hin und 9-mal zurück. In Heideck haben Sie Anschluss an die Buslinie **630** nach Hilpoltstein.



Anrufen, anmelden, abfahren

09171 979090

Der Rufbus fährt nur bei Bedarf. Fahrtwunsch bitte mind. 1 Stunde vor Fahrtantritt telefonisch anmelden – oder digital über die **Wohin-Du-Willst-App**.

webapp.wohin-du-willst.de



Infos & Fahrpläne finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis
Roth

Partner im VGN